

Steckbrief

Name: Jörg Gawollek

Alter: 48 Jahre

Biografie:

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Warstein-Allagen. Nach meiner Ausbildung zum Bau- und Möbeltischler habe ich mein Fachabitur in Bautechnik gemacht und Soziale Arbeit in Köln studiert. Danach habe ich viele Jahre in verschiedenen Jugendämtern gearbeitet – unter anderem in Meckenheim, Soest und Warstein – ich bin aktuell Jugendamtsleiter in Soest und war 8 Jahre Jugendamtsleiter in Warstein.

Schwerpunkte:

- Ich möchte mehr Ausbildungsplätze, moderne Arbeitsplätze und Unterstützung für Start-ups, damit junge Menschen in Warstein bleiben können, wenn sie wollen.
- Ich möchte Warstein klimafreundlicher machen, mit mehr Grünflächen, besserem Radwegenetz und nachhaltigen Projekten, die ihr mitgestalten könnt.
- Ich möchte einen besseren ÖPNV, mit günstigen Tickets und mehr Verbindungen, auch abends und am Wochenende.

Fragen & Antworten in jugendgerechter Sprache

1. Wie stehen Sie zur Mitbestimmung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bezug auf politische Entscheidungen, Umweltpolitik und jugendgerechte Erlebnisräume?

Ich finde, eure Meinung muss viel stärker gehört werden, schließlich geht es um eure Zukunft. Ich habe schon viele Projekte gestartet, bei denen Jugendliche mitentscheiden konnten, und das möchte ich ausbauen. Jugend braucht Räume, in denen man sich wohlfühlt, und die verändern sich mit der Zeit. Ich bin bereit, gemeinsam mit euch neue Wege zu gehen und neue Ideen auszuprobieren.

2. Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragen von Jugendlichen im Blick haben?

Ich arbeite seit 20 Jahren mit jungen Menschen und höre euch zu, das ist mir superwichtig. Ich bin viel unterwegs, rede direkt mit euch und nehme eure Ideen und Probleme ernst. Das will ich auch als Bürgermeister genauso weitermachen. Nur wenn man euch zuhört, kann man gute Entscheidungen für euch treffen.

3. Wie haben Sie sich bisher und wie wollen Sie sich künftig konkret für die Interessen von Jugendlichen einsetzen?

Es gibt neue Gesetze, die mehr Mitsprache für Jugendliche ermöglichen und ich will, dass wir das hier in Warstein richtig umsetzen. Mein Ziel ist, dass Jugendliche in politischen Gremien wie dem Jugendhilfeausschuss eine eigene Stimme bekommen. Außerdem möchte ich regelmäßig mit euch im Gespräch bleiben, um eure Themen direkt mitzunehmen.